

Nachrichten über das Friedrich-Franz-Gymnasium.

Schuljahr 1909-1910.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Unterrichtsfächer.	a. Gymnasium.								b. Realpro- gymnasium.				c. Vor- schule.	
	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	R. II.	R. O. III.	R. U. III.	R. IV.	1.	2.
1. Religion	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2 cb. IV	4	4
2. Deutsch	3	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	9	6
3. Lateinisch	7	7	8	8	8	8	9	9	5	5	5	7	—	—
4. Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch (fac.)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch	2	2	2	3	3	5	—	—	4	5	5	5 cb. IV	—	—
7. Englisch (fac.)	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—
8. Geschichte	3	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	—	—
9. Geographie	1	1	1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	1	—
10. Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	4	4	4
11. Naturbeschreibung	—	—	—	—	1	2	2	2	2	2	2	2 cb. IV	—	2
12. Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
13. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	—
14. Zeichnen	2	2	2 (fac.)	2	2	2	2	—	2	2	2	2 cb. IV	—	—
15. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2 cb. II.	2	2	2 cb. IV	—	—
16. Singen	1	1	1	—	—	1	1	1	1 cb. I.	—	—	1 cb. IV.	2	2
Stundenzahl, abgesehen von Turnen, Singen und fakul- tativem Unterricht,	30	30	30	29	30	30	28	26	32	31	31	29	22	16

2. Verteilung des Unterrichtes nach Lehrern und Klassen für das Halbjahr von Michaelis 1909 bis Ostern 1910.

Lehrer.	a. Gymnasium.										b. Realprogymnasium.				c. Vorschule.		Summe f. Std.	Zahl f. Kg. Kor.
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	R. II.	R. III.	R. IV.	R. IV.	I.	II.				
Direktor Dr. Kuthe, Ordinarius von I.	2 Horz. 3 Gesch. 6 Griech.	2 Gesch.															13	1
Superrt. Behm	2 Relig.	2 Relig.															4	—
G.-Prof. Dr. Klapp	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz.	3 Franz.	5 Franz. (ob. m. k. IV)							5 Lat.					18	6
G.-Prof. Dr. Peters, Ordinarius von G. IIIa.	5 Lat.	3 Deutsch 3 Homer 2 Vergil															18	4
G.-Prof. Dr. Bremer:	4 Math. 2 Phys. 1 Geogr.	4 Math. 2 Physik 1 Geogr.	4 Math.														19	3
G.-Prof. Matz, Ordinarius von G. IIIa.	3 Deutsch	5 Lat.	2 Vergil	8 Lat.													18	3
Oberl. Brandt, Ordinarius von K. II.									4 Franz. 3 Engl.	5 Franz. (ob. Abt.) 3 u. 3 Engl. 2 Geogr.							20	5
Oberl. Dr. Wilbrandt, Ordinarius v. G. IIb.			7 Griech. 2 Deutsch 6 Lat.							5 Latein (ob. Abt.)							20	4
Oberl. Seiler, Ordinarius v. IIIb.		4 Griech.	2 Gesch.		8 Lat. 7 Griech.												21	3
Oberl. Dr. Wulff, Ordinarius v. R. IIIa.					1 Natg. 1 Geogr.	2 Natg. (c. m. k. IV)			2 Natg.	5 u. 5 Math. 2 Natg.	2 Geogr. 2 Geom. 2 Natg. (c. IV g.)						22	3
Oberl. Kruse Ordinarius von R. IIIb.	2 Hebr. cb. m. IIIb	2 Hebr. 2 Hebr. (cb. m. IIIa)	2 Relig. 2 Hebr.						3 Deutsch 2 Relig. 3 und 3 Deutsch	2 Relig. 2 Gesch. 3 Deutsch							25	3
Oberl. Gienelke,			2 Physik	4 Math. 1 Geogr.	2 Geom.				5 Math. 3 Phys. 1 Geogr.		5 Latein (unt. Abt.)						22	4
Oberl. Schilling, Ordinarius von IV.				7 Griech. 2 Gesch.	8 Lat.												22	3
W.-Hülstl. Walter, Ordinarius von R. IV.				2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig. (cb. m. R. IV) 3 Deutsch	3 Religion.					2 Relig. (ob. m. IV g) 8 Deutsch 2 Gesch.						22	3
W. Hülstl. Burchard Ordinarius v. VI.				3 Franz. 2 Deutsch	9 Latein 3 Deutsch					5 Franz. (u. A.)							22	5
W.-Hülstl. Schoop, Ordin. v. V.				2 Gesch.	9 Lat. 3 Deutsch					7 Lat.							21	3
Neumann.	2 Zeichn. (2 Zeichn.) (2 Zeichn.) (2 Zeichn.)	2 Zeichn. (2 Zeichn.) (2 Zeichn.)	2 Zeichn. (2 Zeichn.)	2 Zeichn. (2 Zeichn.)	2 Zeichn. (2 Zeichn.)	2 Natg. 3 Schreib.				2 Zeichn. (u. A.)							24	—
Frhm.					2 Rechn. 2 Geogr.	4 Rechn. 4 Rechnen				2 Rechnen			4 Rechn. (ob. Abtg.)				22	3
Götting, Ordinarius von Vorschule I.	2 Turnen	2 Turnen comb. mit R. II.	2 Turnen	2 Turnen		2 Schreib.				2 Turnen comb. mit II. a. b.			4 Relig. 5 Deutsch 4 Rechn. u. A.				27	—
Prignitz, Ordinarius von Vorschule II.	1 Gesang (comb. m. IIa. IIb. R. 2)	(1 Gesang) (1 Gesang)	(1 Gesang)	2 Turnen comb. mit R. IV, V, VI.	2 Turnen comb. mit R. IV, V, VI.	3 Relig. 2 Geogr. 2 Turnen (1 Gesang)	(1 Gesang)			2 Turnen comb. mit IV g.)			2 Gesang (c. 2. V.)	6 Schreib. Lesen 4 Rechn. 2 Ansch. (2 Gesang)			27	—

3. Uebersicht über die von Ostern 1909 bis Ostern 1910 gelesenen Schriftsteller.

Deutsch. I. Walther v. d. Vogelweide; das deutsche Volkslied (Des Knaben Wunderhorn); Klopstocks Oden; Lessings Philotas und Laokoon (Ausc. Manlik); Goethes Torquato Tasso; Schillers philosoph. Gedichte; Shakespeares Julius Caesar und Koriolan; Laubes Karlsschüler. IIa Goethe, ausgew. lyrische Gedichte und Egmont; Nibelungenlied. IIb. Schiller, Lied von der Glocke; Goethe, Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen; Schiller, Jungfrau von Orleans; Kleist, Hermannsschlacht. R. 2. Maria Stuart; Emilia Galotti; Hermann und Dorothea; Hermannsschlacht; Götz von Berlichingen.

Lateinisch. I. Cicero, ausgew. Briefe und Paradoxa; Tacitus, Agricola und Dialogus; Horaz, Oden I u. II und Episteln I in Ausw. IIa Livius, XXVI 1—31; Cicero, Cato Major und Somnium Scipionis; Vergil, Aeneis IV—XII in Ausw. unter Festhaltung des Zusammenhangs. IIb Livius, XXVII—XXX in Ausw.; Cicero, pro Sex. Roscio; Vergil, Aeneis I u. II in Ausw. IIIa Caesar, b. G. IV—VII; Ovid, Met. Die Zeitalter, Lykaon und die Flut, Battus, Cadmus. IIIb Caesar, b. G. I—III. R. 2 Caesar, b. G. VI u. VII; Ovid, Met. III 1—137; R. 3a Caesar, b. G. II—V (Anf.) R. 3b Caesar, b. G. II u. III.

Griechisch. I. Homer, Ilias I—IX; Sophokles, König Oedipus; Demosthenes, I, II, III gegen Philipp, über den Frieden; Plato, Phaedon. IIa Homer, Od. XIII—XXIV in Ausw.; Herodot VII; Xenophon, Memorabilien in Ausw. IIb Homer, Od IX, X, XII; Xenophon, Anab. IV zu Ende, Hellenika III u. IV, Anf. IIIa Xen. Anab. II, III, IV Cap. 1—6. IIIb Xen. Anab. I.

Französisch. I. Corneille, Horace und Molière, le Malade imaginaire (Velhagen u. Klasing); Herrig, La France littéraire. IIa Wolter, Frankreich II; Scribe, le Verre d'Eau (Hartmanns Schulausg.) R. 2 Erckmann-Chatrion, Waterloo.

Englisch. I. Macaulay, the Rebellion of Monmouth (Ausc. Kühtmann); Longfellow, Evangeline (Friedberg u. Mode). R. 2. W. Scott, Quentin Durward. R. 3a Cooper, The Pathfinder.

Themata der deutschen Aufsätze.

In Prima: 1. Was versteht man unter einer Nation? 2. Durch welche Mittel der Rede weiss Marc Anton in der Leichenrede auf Julius Cäsar seine Zuhörer zu bewegen? 3. Walther von der Vogelweide als Patriot und als Christ. (Klassenarbeit.). 4. a) Welche Idee verherrlicht Goethe im „Götz“? b) Der Mensch im Tiererepos (nach Goethes „Reineke Fuchs“). 5. Das I. Buch der Ilias als Exposition des Ganzen. 6. a) Warum braucht Deutschland ein starkes, stehendes Heer? b) Wie wurde Koriolan aus einem Freunde ein Feind des Vaterlandes? (Nach Shakespeare.) 7. Haben die Künstler der Laokoongruppe durch den Ausdruck verhaltenen Schmerzes, den sie den Zügen des Laokoon gaben, gegen die Naturwahrheit verstossen, und ist, wenn dies der Fall ist, der Verstoss zu rechtfertigen? (Klassenarbeit). 8. a) Lorbeer ist ein bitteres Blatt, dem, der's sucht und dem, der's hat. b) Die Namen sind in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. 9. Tasso, Akt I: Gang der Handlung und Ausblick auf deren tragische Verwicklung wie auf Lösung der letzteren. (Klassenarbeit). 10. Weshalb spricht man in der Unterhaltung so oft vom Wetter? Abiturientenarbeit: Das Körperliche in der epischen Poesie.

In Ober-Sekunda: 1. Der erste Jäger in Wallensteins Lager. 2. Wie schützt Vergil den aus Troja fliehenden Aeneas vor dem Vorwurf, seine Pflicht gegen das Vaterland nicht erfüllt zu haben? 3. Welche Gründe hatte die Kriegspartei am Hofe des Xerxes, zum Kriege mit Griechenland zu drängen? 4. Labor non onus, sed beneficium (Chrie). (Klassenarbeit.) 5. Effugit mortem, qui contempsit. 6. Der erste Akt in Goethes Egmont (Klassenarbeit.) 7. Warum befolgt Egmont Oraniens Rat nicht? 8. Die Eingänge in Odyssee, Aeneis und Nibelungenlied. 9. Mezentius. (Verg. Aen. X). 10. Winterfreuden. (Klassenarbeit).

In Unter-Sekunda: 1. Der Charakter des Meisters in Schillers „Lied von der Glocke“. 2. Die französische Revolution in Schillers „Lied von der Glocke“ und Göthes „Hermann und Dorothea.“ 3. War Klearch als Heerführer der Zehntausend seiner Aufgabe gewachsen. 4. Wie wird in Göthes „Hermann und Dorothea“ der Vater zum Einlenken gegenüber der Heiratsabsicht Hermanns gebracht? (Klassenarbeit). 5. Πολλὰ τὰ δεινά, κοδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει. 6. Der Charakter Hermanns des Cheruskers nach Kleist. 7. Ciceros Rede pro Sext. Roscio eine mutige Tat. (Klassenarbeit). 8. Wie wird Weislingen zur Untreue gegen Götz und Maria gebracht? 9. Veranlassung und Ursachen des korinthischen Krieges. (Klassenarbeit). 10. Die Schönheiten unsrer mecklenburgischen Heimat.

In Obertertia: 1. Lebensbeschreibung. 2. Was Ovid vom goldenen Zeitalter erzählt. 3. Ein Menapier erzählt, wie er aus der Heimat vertrieben worden ist. 4. Was ich bei einem Ferienaussflug beobachtete. 5. Warum wurde Cäsars Lage in Britannien durch die Springflut so gefährlich? (Klassenaufsatz). 6. Die Freundestreue in Schillers „Bürgschaft“. 7. Der Monat November. 8. Amasis erzählt die Vorgänge bei seinem Besuche auf Samos. 9. Der Rhein, ein Bild des menschlichen Lebens. 10. Gliederung und Gedankengang in Göthes „Erlkönig.“ 11. Welche Mittel verwendet Bürger in seinem Gedichte „Der wilde Jäger“ zur Belebung der Darstellung? 12. Die Missionsreisen des Apostel Paulus. (Klassenaufsatz.)

In Untertertia: 1. Die Schlacht auf dem Wülpensande. 2. Brauns Bewirtung durch Reineke. 3. Unser Klassenaussflug. 4. Belsazar und das Glück von Edenhall. 5. Fiskulfs Heerbannbruch. (Klassenarbeit). 6. Ein Tag in den Herbstferien. 7. Die Kaiserwahl 1024. 8. Kunigundens Handschuh (Erzählung nach Schiller.) (Klassenarbeit). 9. Wittekind in Geschichte, Sage und Dichtung. 10. Unser Weihnachtsfest. 11. Die Deutschritter. 12. Des Ritters Kampf mit dem Drachen (nach Schiller).

In Real-Sekunda: 1. Der Lebenslauf Tells nach Schillers Drama und Uhlands Gedicht „Tells Tod“. 2. Der Einfluss des Menschen auf die Natur. 3. Mit welchen Gründen weist Maria Stuart das Gerichtsverfahren gegen sie ab, und wie sucht Burleigh dieselben zu widerlegen? 4. Die Fabel in Lessings Emilia Galotti. 5. Wie hat Friedrich der Grosse sich als ersten Diener des Staates gezeigt. (Klassenaufsatz) 6. Der Glockenguss nach Schillers Lied von der Glocke. 7. Am Lindenbrunnen (nach Goethes Hermann und Dorothea). 8. Die Lebensschicksale Hermanns (nach Goethes Hermann und Dorothea). (Klassenaufsatz). 9. Mit welchem Recht nennt Kleist in seinem Drama „Die Hermannsschlacht“ Hermann den Befreier Deutschlands? 10. Wie kam es, dass die Jugendfreunde Götz von Berlichingen und Adalbert von Weislingen Feinde wurden? (Prüfungsaufsatz).

In Obertertia (real): 1. Ein alter Ungar erzählt, wie er einst angeworben wurde. 2. Die Bedeutung der Buchdruckerkunst. 3. Ein Johanniter verteidigt den Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 4. Meine Ferienerlebnisse. 5. Die Belagerung von Sigeth. (Klassenaufsatz). 6. Die Verdienste des Grossen Kurfürsten um das deutsche Volk. 7. Der

Prinz von Homburg in der Schlacht bei Fehrbellin. 8. Graf Douglas erlangt die Erlaubnis zur Rückkehr ins Vaterland. (Klassenaufsatz). 9. Der Wald in den vier Jahreszeiten. 10. Cäsars erster Zug nach Britannien. 11. Der Wintersport. 12. Wallenstein in Eger. (Klassenaufsatz).

In **Untertertia** (real): 1. Der Raub und die Befreiung der Königstochter (nach Uhlands Gedicht „Der blinde König“). 2. Merkwürdigkeiten in und um Parchim. 3. Die Schlacht auf dem Wülpensand. 4. Die Bekehrung Wittekinds (nach Platens Gedicht). (Klassenaufsatz). 5. Graf Eberhard ein Held nach deutschem Sinn. 6. Die Belagerung einer Stadt im Mittelalter. 7. Ein treuer Diener (nach Uhlands Gedicht „Taillefer“). 8. Des Tyrannen Polykrates Glück und Ende. 9. Eine Parade auf dem elyseischen Felde (nach dem Gedicht „Die nächtliche Heerschau“). (Klassenaufsatz). 10. Die Ueberwältigung der Atuatuker. 11. Auf der Rodelbahn. 12. Die Kaiserwahl (nach Uhlands Gedicht). (Klassenaufsatz.)

I. 4. Verz. der Lehrbücher, welche im Schuljahr 1909/1910 gebraucht sind.

	Gymnasium.				Realschul- progymn.				Gymnasium				Realschul- progymn.				
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
1. Bibel	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	1	3	2	2	1	
2. Mecklenburgisches Gesangbuch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	27. v. d. Laje, Manuel of conversation	6	5	4	3b
3. Katechismus	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	28. Tendering, Lehrb. d. engl. Sprache	6	5	4	3b
4. Römhild. bibl. Geschichte	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	29. Seifer, Hebräisches Elementarbuch	6	5	4	3b
5. Zahn, bibl. Geschichte	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	30. Kapff-Ablerer, Hebr. Vokabular	6	5	4	3b
6. Hollenberg, Hilfsbuch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	31. Hebräisches Bibel	6	5	4	3b
7. Novum testamentum graece	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	32. Timm, Turnbücher	6	5	4	3b
8. Wiese, Spruchbuch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	33. Bardey, Antiquen. Neue Ausgabe	6	5	4	3b
9. Wendt, Deutsche Satzlehre	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	34. Greve, Logarithmen	6	5	4	3b
10. Regelm. W. f. d. d. Rechtschreibung	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	35. Müller, Mathematik auf Gymn. u. Realsch. A. I.	6	5	4	3b
11. Hopf u. Paulstiek, Lesebuch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	36. Müller, Mathematik auf Gymn. u. Realsch. A. II.	6	5	4	3b
12. Kluge, deutsche Literaturgesch.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	37. Müller-Pretzger, Rechenbuch A.	6	5	4	3b
13. Müller, Lat. Schulgr. Ausg. B.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	38. Sumpf, Grundriss der Physik	6	5	4	3b
14. Ostermann-Müller, Leb.-Buch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	39. Geisach, Leitfaden f. d. U. f. d. Chem.	6	5	4	3b
15. Wendt, Griech. Grammatik	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	40. Baentiz, Botanik	6	5	4	3b
16. Kuhn, Xen. Anabasis etc.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	41. Baentiz, Zoologie	6	5	4	3b
17. Stoppel, Wichtigste Vokabeln.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	42. Lubstorff, Pflanzentab.	6	5	4	3b
18. Strien, Franz. Lesebuch I.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	43. Ball, Mineralogie	6	5	4	3b
19. Strien, Franz. Lesebuch Teil II.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	44. Schoene, Mythen und Sagen	6	5	4	3b
20. Strien, Schulgramm. d. franz. Spr.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	45. Endemann-Sutzer, Andriä's Grundriss der Geschichte (I-V)	6	5	4	3b
21. Egeal, Manuel de la conversation	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	46. Wollrab, Altclass. Rechen	6	5	4	3b
22. Werhoyon, Poésies françaises	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	47. Wagner, Bilder n. d. mecklenburg. Geschichte u. Sagenwelt	6	5	4	3b
23. Dubislav u. Boek, Elem. d. engl. Spr. B.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	48. Seyferth, Leitf. d. Erdk. I. II. III. Geogr.	6	5	4	3b
24. Dubislav u. Boek, Lese- u. Leb.-Buch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	49. Diercke, Schulatlas f. d. mt. Kl.	6	5	4	3b
25. Dubislav u. Boek, Engl. Schulgr.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2					
26. Gropp u. Hanskrecht, Sammlung engl. Ged.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2					

Als Lexika werden empfohlen: *Georges*, oder *Heinichen VIII. Aufl.* lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisch. *Benseler, Gemoll* oder *Menge-Gühlberg*, griechisch-deutsch. *Stachs* oder *Thibaut*, französisch-deutsch und deutsch-französisch. *Marsel-Stauders* oder *Tlucow*, englisch-deutsch und deutsch-englisch. *Fürst* oder *Gesenius*, hebräisch-deutsch. — Als Atlanten: *Patzger*, historischer Atlas. *Diercke*, Schulatlas.

Von *Caesardebell*, Gall, wird nur der Tenbersche Schlußtext von Schmalz gebraucht. Für die übrigen Schriftsteller werden die Ausgaben von den Fachlehrern bestimmt. — Beschnittene oder beschriebene Exemplare werden nicht geschuldet.

^{*)} In VI. V. IV. wird die Grotische Ausgabe, in III. II. I. die Mittelersche Ausgabe benutzt.

^{**)} Von Ostern 1910 wird von der Gramm. Ausg. C Gebrauch, ebenso von dem Übungsbuche die Ausgabe C in den Gymnasialklassen VI, IV, III b und II a.

^{*)} Betr. 18, 19, 20, 32 und 42 sind Änderungen beantragt.

II. Verfügungen des Grossherzoglichen Ministeriums.

1. Ferienordnung für das Jahr 1910.

	Letzter Schultag vor den Ferien:	Erster Schultag nach den Ferien:
Ostern:	Freitag, den 18. März;	Dienstag, den 5. April;
Pfingsten:	Freitag, den 13. Mai;	Donnerstag, den 19. Mai;
Hundstage:	Freitag, den 8. Juli;	Dienstag, den 16. August;
Michaelis:	Freitag, den 23. September;	Dienstag, den 4. Oktober;
Weihnachten:	Dienstag, den 20. Dezember;	Donnerstag, den 5. Jan. 1911.

Am Tage des Schulschlusses sind die sämtlichen Unterrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu erteilen.

2. Entsprechend der Verfügung vom 10. Oct. 1907 sind die Schüler der Prima über die ungünstigen Aussichten, welche das juristische Studium bietet, belehrt worden.

III. Chronik.

1. **Schulfeierlichkeiten.** Am 2. April 1909 fand die Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich Franz statt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Giencke. Aus den Mitteln der Gerlach-Stiftung erhielten der Unterprimaner Rudolf Prestien und die Obersekundaner Erich Stüwe und Willi Sabban wertvolle Bücherprämien.

Der Turnerauszug fand am 25. Mai statt.

Das Sedanfest feierte die Schule in gewohnter Weise am 2. Sept. durch ein Schau- und Wettturnen. Den wiederum in dankenswerter Weise von der Stadt gestifteten Preis, ein silbernes Kreuz am schwarz-rot-grünen Bande, erhielt der Oberprimaner Kurt Elkan, die übrigen Preise, Bücher und Eichenkränze, erhielten die besten Turner aus verschiedenen Klassen.

Die Feier des heiligen Abendmahles, welches für die Lehrer und konfirmierten Schüler von Herrn Superintendent Behm in der St. Georgenkirche abgehalten wurde, hat am 18. September stattgefunden.

Am 27. Januar 1910 wurde der Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Schilling.

2. **Personalnachrichten.** Aus dem Lehrerkollegium schieden: Ostern 1909 nach Abschluss seines zweiten Vorbereitungsjahres Herr Schmidt, Mich. 1909 Herr Gymnasialprofessor Flander, Herr Dr. Niekrens und Herr Georg. Es traten dafür ein: Ostern 1909 Herr Burchard, Mich. 1909 Herr Oberlehrer Schilling, Herr Walter als theologischer Hilfslehrer und Herr Schoop. Herr Burchard und Herr Schoop erhielten die Erlaubnis, gleichzeitig ihr erstes Vorbereitungsjahr abzuleisten.

Herr Gymnasialprofessor Flander, dessen Gesundheit seit längerer Zeit schwer erschüttert war, sah sich genötigt, zu October 1909 seine Versetzung in den Ruhestand zu erbitten. Da die Schule aber seine Mitarbeit während des Sommerhalbjahres nur sehr schwer hätte entbehren können, opferte er, wie schon oft früher, seine persönlichen Wünsche allgemeineren Interessen und blieb noch bis Michaelis. Als er dann aus dem Amte schied, zeichnete S. Königl. Hoheit der Grossherzog ihn durch die Verleihung des Ritterkreuzes des Greifenordens aus. Herr Prof. Flander hat sich in seiner 32jährigen Tätigkeit am hiesigen Gymnasium hervorragende Verdienste um dasselbe erworben; in unermüdlicher, gewissenhafter Treue hat er, selbst ein

Mann von seltener Arbeitskraft, Jahrzehnte hindurch seine Schüler mit Milde und, wenn es not tat, mit Ernst und Strenge zu der Fähigkeit zu geistiger Arbeit erzogen und an seinem Teile in ihnen einen festen Grund gelegt für das ganze Leben. Als Kollege war er ein stets freundlicher Berater und bereitwilliger Helfer, wenn es galt, Arbeiten im Interesse der Gesamtheit zu übernehmen. Das Ausscheiden des Herrn Prof. Flander ist daher für die Schule ein schwerer Verlust, unser aller herzlichster Wunsch aber ist es, dass ihm ein langer und gesegneter Lebensabend beschieden sein möge.

3. Reifeprüfungen. Die mündlichen Reifeprüfungen fanden unter Vorsitz des Herrn Oberschulrats Dr. Strenge am 10. Sept. 1909 und 10. März 1910, unter Vorsitz des Direktors am 11. März 1910 statt.

4. Stipendienfonds. Das Vermögen desselben betrug Ende 1909 2628,69 Mark, das der Gerlachstiftung 1100 Mk.

5. Gymnasial-Witwen- und Waisenkasse. Das gegenwärtige Vermögen beträgt nach dem Kurswert vom 31. Dezember 1909: 18128,23 Mk. (nach dem Nennwert: 18588,43 Mk.) Es betrug Ende des Jahres 1908: 17617,12 Mk. (Nennwert: 18032,32 Mk.) Es hat sich also vermehrt um 511,11 (556,11) Mk. — An Pensionen wurden 600 Mk. an 3 Witwen gezahlt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Verzeichnis der Schüler. (Bestand vom 1. Februar 1910.)

(Der Ortsname zeigt den Wohnsitz des gesetzlichen Vertreters an. Wo er fehlt, wohnt derselbe in Parchim.)

Prima.

a.

1. Rudolf Prestien.
2. Arnold Maercker aus Vipperow.
3. Hermann Zülch.
4. Wilhelm Eberhard aus Neustadt.
5. Kurt Stüdemann.
6. Kurt Elkan.

b.

1. Erich Stüwe aus Alt-Jabel.
2. Willi Sabban aus Picher.
3. Ludwig Wilbrandt aus Parkentin.
4. Friedrich Rohde.
5. Franz Schumann aus Karstädt.
6. Rudolf Lehmann.
7. Johann Pingel.
8. Wilhelm Brumm aus Picher.
9. Rudolf Bergemann aus Berlin.

Obersekunda.

1. Fritz Götting.
2. Joachim Ehmcke.
3. Karl Griewank.
4. Johannes Crull.
5. Heinrich Pöll.
6. Erich Prestien.
7. Walter Wendt.
8. Fritz Schubart.
9. Herbert Gramckow.
10. Rudolf Burmeister aus Zieslütbe.

Untersekunda.

1. Helmut Grage.
2. Erich Meyer aus Bresch (Prignitz.)
3. Wilhelm Meincke aus Slate.
4. Fritz Pöll.
5. Heino Ehrcke.
6. Otto Wanckel.
7. Helmuth Pfaff aus Vilz.
8. Otto Krüger aus Thürkow.
9. Hermann Bruns.
10. Albert Howitz.
11. Hans Köhler.
12. Udo Hennings.
13. Alfred Müller.
14. Ernst Claasen.
15. Karl Schröder.
16. Karl Wagener aus Spornitz.
17. Otto Lange aus Putlitz.
18. Paul Fürneisen.

Real-Sekunda.

1. Hermann Studt aus Gadebusch.
2. Hans Quirling.
3. Gustav Elkan.
4. Karl Harm.
5. Hans Haacker aus Lübbersdorf.
6. Hans Pape.
7. Karl Neubauer.
8. Albert Rogmann aus Röbel.
9. Gotthilf Scharlau.

Gymn.-Ober-Tertia.

1. Ernst Schmidt aus Klinken.
2. Walter Warncke.
3. Gustav Bartels aus Alt-Meteln.
4. Paul Evers.
5. Wilhelm Porath.
6. Hans Köhler aus Kladrum.
7. Helmuth Radloff.
8. Albert Schmidt aus Klinken.
9. Erich Brand.
10. Walter Rosenberg.
11. Wilhelm Abel aus Gischow.
12. Werner Korth aus Putlitz.
13. Fritz Beyer.
14. Wilhelm Meier aus Retzow.

Real-Ober-Tertia.

1. Wilhelm Bauer.
2. Wilhelm Gösch.
3. Karl Beckmann aus Bresegard.
4. Louis Studt aus Gadebusch.
5. Emil Schröder.
6. Hermann Menning aus Herzberg.
7. Willy Völsch.

Gymn.-Unter-Tertia.

1. Hermann Stamer.
2. Paul Selle.
3. Heinz Dellien aus Lübz.
4. Fritz Behm.
5. Heinrich Wulff.
6. Walter Ahlefeld.
7. Hans Ripke aus Sternberg.
8. Heinrich Ripke aus Sternberg.
9. Bernhard Pflughaupt aus Hof Grabow.
10. Fritz Kühl.
11. Paul Hoppenhöft aus Wangelin.
12. Hermann Schwiderski aus Ribnitz.
13. Walter Meincke aus Slate.
14. Felix Arnold Laski aus Hamburg.
15. Carl Schnippert.
16. Herbert Gramckow.
17. Hans Grambow aus Tramm.
18. Carl August Prignitz.
19. Carl Blieffert.
20. Carl Lock.
21. Hermann Ehlers aus Meyenburg.
22. Hans Kruse aus Friedrichsruhe.
23. Heinrich Ehlers aus Malow.

Real-Unter-Tertia.

1. Gerhard Lehmann.
2. Hans Möller aus Lübtheen.
3. Hans Thiede.
4. Karl Jarchow aus Ruest.
5. Walter Grimm.
6. Hans Ehlers aus Malow.
7. Erich Ehlers aus Lutheran.
8. Jacob Hoffmann.
9. Luis Gallo aus Lima.
10. Gustav Gierke aus Crivitz.
11. Walter Olters.

Gymnasial-Quarta.

1. Friedrich Schmidt aus Klinken.
2. Wilhelm Sorgenfrey aus Klinken.
3. Walter Kruse.
4. Friedrich Frick.

5. Walter Jde aus Nebel auf Amrum.
6. Erhard Prösch aus Granzin.
7. Hans Wendt.
8. Alfred Hartmann.
9. Fritz Edler aus Gross-Pankow.
10. Otto von Waldau.
11. Bernhard Schliemann aus Wend.-Priborn.
12. Kurt Schönfeldt.
13. Hans Ritzmann.
14. Hans Thurm.
15. Fritz Kruse aus Friedrichsruhe.
16. Karl Müller aus Stolpe.

Real-Quarta.

1. Vollrath Hamann.
2. Karl Schultze.
3. Ulrich Werner.
4. Wilhelm Westphal.
5. Karl Ludwig Voss.
6. Jorge Gallo aus Lima.
7. Paul Drenkhahn.
8. Werner Nordmann.

Quinta.

1. Hans Korff aus Brunow.
2. Walter Schütz aus Blievenstorf.
3. Karl Götting.
4. Hans Brinkert.
5. Paul Scheel.
6. Friedrich Franz Zülch.
7. Heinrich Ramm.
8. Ludwig Holstein aus Ventzkow.
9. Johann Hartwig Krüger aus Drefahl.
10. Robert Neuhaus.
11. Alfred Blieffert.
12. Ernst Schlie.
13. Leopold Müller.
14. Willi Dieckmann aus Ruest.
15. Hans Kröger aus Röbel.
16. Fritz Schmidt.
17. Hans Lehmkuhl aus Karbow.
18. Paul Olters.
19. Karl Hoffmann.
20. Hans Ruhbeck.
21. German Gallo aus Lima.
22. Walter Frank.
23. Bruno Bauer aus Gross Godems.
24. Albert Erich Heucke.
25. Alfred Kolmetz.
26. Hermann Pinnow.
27. Wilhelm Köhler.
28. Karl Wilhelm Pogge aus Möderitz.

Sexta.

1. Bernhard Jarchow aus Benzin.
2. Theodor Brünjes.
3. Hermann Frick aus Marnitz.
4. Walter Stahlfast.
5. Kurt Struck.
6. Wilhelm Kühl.
7. Werner Meincke aus Slate.
8. Friedrich Greve.
9. Werner Korff aus Brunow.
10. Fritz Holstein aus Ventzkow.
11. Ernst Otto Poll.
12. Hans Einkopf aus Marnitz.
13. Karl Rakow aus Friedrichsruhe.

14. Fritz Müller.
15. Georg Schultze.
16. Walter Schmiededecke.
17. Hans Raths.
18. Don Stindtmann.
19. Walter Jarchow aus Vietlübbe.
20. Friedrich Hoppenhöft aus Wangelin.
21. Wilhelm Claasen
22. Hans Schäning.
23. Otto Kremer aus Goldberg.
24. Friedrich Wilhelm Schultz.
25. Ludwig von Walsleben aus Raduhn.
26. Wilhelm Frick aus Wahlstorf.
27. Arthur Rohde aus Matzlow.
28. Siegfried Köhler.
29. Joachim Grund.

I. Vorschulklasse.

a.

1. Hans Erich Porath.
2. Carl Rasenack.
3. Eckhard Mencke.
4. Willy Busse.
5. Georg von Alten.
6. Hans Fehlandt aus Slate.
7. Helmut Link aus Blievenstorf.
8. Rudolf Kruse.
9. Erhard Lock.
10. Wilhelm Harm.
11. Karl Wegner.
12. Erich Hoffmann.
13. Louis Kittel aus Hamburg.
14. Bernhard Prösch aus Granzin.

b.

1. Wilhelm Müller.
2. Hans Anders.
3. Friedrich Brandt.
4. Hans Praetorius.
5. Franz Ehlers.
6. Hans Werner.
7. Walter Lagemann.
8. Walter Regelen aus Nienhagen.
9. Emil Prestin.
10. Wilhelm Koch.
11. Karl Meyer.
12. Kurt Schröder.
13. Ernst Mittendorf.
14. Klaus Heucke.
15. Paul Dieckmann aus Ruest.
16. Walter Thiede.
17. Heinrich Kahr.

II. Vorschulklasse.

1. Johann Albrecht Rabe.
2. Werner Porath.
3. Fritz Lude.
4. Adolf Werner.
5. Theodor Lock.
6. Otto Schröder.
7. Arthur May.
8. Kuno Plackmeyer.
9. Hugo Schefe.
10. Gustav Fosseck.
11. Peter Hoffmann.

2. Verzeichnis der Abiturienten.

Nr.	Des Abiturienten				Relig.- Bekenn- nis.	Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf	Bemer- kungen.
	Vor- u. Familien- Name	Alter		Geburts- ort				
		Jahre	Mte. *)					
Michaelis 1909.								
	Walter Klatt	20	6	Klütz	luth.	Lehrer in Klütz	Neuere Sprachen u. Deutsch	
Ostern 1910.								
1.	Rudolf Prestien	18	8	Parchim	luth.	Rechtsanwalt in Parchim	Jura	Von d. mündl. Prüf. befreit.
2.	Arnold Märcker	17	9	Crivitz	luth.	Pastor in Vipperow	Theologie	Befreit.
3.	Hermann Zülch	19	8	Dambeck b. Balow	luth.	Pastor emer. in Parchim	Mathematik u. Natur- wissensch.	
4.	Wilhelm Eberhard	18	9	Neustadt i. M.	luth.	Bürgermeister in Neustadt i. M.	Hochbau	
5.	Kurt Elkan	19	6	Parchim	mos.	Kaufmann in Parchim	Medizin	
Extraneae.								
1.	Clara Metelmann	28	2	Parchim	luth.	† Senator in Parchim	Alte Sprachen u. Gesch.	Durch Verfügung vom 11. XII. 09. über- wiesen.
2.	Catherina Meyer	23	10	Schwerin i. M.	luth.	Eisenbahnsekretär in Schwerin i. M.	Neuere Sprachen	desgl.

*) Ein halber Monat gilt für voll, weniger wird nicht gerechnet. Ausgangspunkt für die Berechnung ist der 1. April bezw. 1. Oktober.

Die Abschlussprüfung am Realprogymnasium bestanden zu Ostern 1910: Hermann Studt aus Gadebusch, Hans Quirling, Karl Harm, Hans Pape, Gustav Elkan, Karl Neubauer aus Parchim, Hans Haacker aus Lübbersdorf, Albert Rogmann aus Röbel und Gotthilf Scharlau aus Parchim.

3. Besuchsziffer der Anstalt für das Schuljahr 1909—1910.

	Gymnasium.						Real-Programm.				Vorschule.			Gesamtsumme.						
	Ober I	Unter I	Ober II	Unter II	Ober III	Unter III	IV	V	VI	II	IIIa	IIIb	IV	1a	1b	2	Gymnas.	R.-Prog.	Vorsch.	
1. Besuchsziffer am 1. Februar 1909	6	7	14	21	20	18	26	26	29	5	12	8	5	17	10	20	167	30	47	244
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1908/1909 . . .	5 ^{*)} —	1	—	41 ^{*)} **	—	—	—	—	3	5 ^{*)} —	1	—	—	1	1	2	14	6	4	23
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909	6	9	9	18	13	22	14	20	17	9	5	3	6	9	17	—	128	23	26	177
4. Wechsel innerhalb der Schule . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+5	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zug. durch Aufnahme z. Ostern 1909	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4	1	10	4	—	15	19
6. Besuchsziffer am Anfang des Schuljahrs 1909/1910	7	9	14	25	15	22	18	26	27	9	7	11	8	13	18	11	163	35	42	240
7. Zugang im Sommerhalbjahr 1909	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
8. Abgang im Sommerhalbjahr 1909	1*	1	3	5 ^{*)} 2 ^{*)}	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	18
9. Wechsel innerhalb der Schule . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Zugang durch Aufnahme zu Michaels 1909	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Besuchsziffer am Anfang des Winterhalbj. 1909/1910	6	8	11	18	14	22	17	27	31	9	7	11	8	14	14	11	154	35	42	231
12. Abgang bis zum 1. Februar 1910	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
13. Zugang bis zum 1. Februar 1910	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
14. Wechsel innerhalb der Schule . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Besuchsziffer am 1. Februar 1910	6	9	10	18	14	23	16	28	29	9	7	11	8	14	17	11	153	35	42	230
16. Durchschnittsakter der Schüler am 1. Februar 1910	18 J. 18 J. 17 J.	16 J. 15 J. 13 J. 13 J.	12 J. 10 J.	17 J. 15 J. 15 J. 13 J. 9 J. 8 J. 7 J.	8 M. 1 M. 3 M. 3 M. 2 M. 10 M. 9 M. 4 M. 9 M. 6 M. 8 M. 2 M. 1 M.															

*) mit Reife- bezw. Militärfürzeugnis. **) ohne Reife- bezw. Militärfürzeugnis.

4. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Klasse	Lutherische	Evang.	Reform.	Kathol.	Juden	Aus Parchim	A. d. übr. Meckl.	A. d. übr. Dtschl.	Ausländer
1. Am Anfang d. Sommerhalbjahres 1909	—	231	3	—	3	3	152	76	9	3
2. Am Anfang d. Winterhalbjahr. 1909/1910	—	224	1	—	3	3	146	73	9	3
3. Am 1. Februar 1910	I.	14	—	—	—	1	7	6	2	—
	Ila.	10	—	—	—	—	9	1	—	—
	Ilb.	17	1	—	—	—	12	4	2	—
	IIla.	13	1	—	—	—	7	6	1	—
	IIlb.	22	—	—	—	1	11	10	2	—
	IV.	16	—	—	—	—	8	7	1	—
	V	27	—	—	1	—	18	9	—	1
	VI.	29	—	—	—	—	16	13	—	—
	R 2.	8	—	—	—	1	6	3	—	—
	R3a.	7	—	—	—	—	4	3	—	—
	R3b.	10	—	—	1	—	5	5	—	1
	R. 4	7	—	—	1	—	7	—	—	1
	Vrsch.1a.	14	—	—	—	—	10	3	1	—
	Vrsch.1b.	17	—	—	—	—	15	2	—	—
	Vorsch.2	11	—	—	—	—	11	—	—	—
	Sa.	222	2	—	3	3	146	72	9	3

V. Sammlungen und Apparate.

A. Bibliothek.

Die Lehrerbibliothek erhielt als Geschenke: Vom Grossherzogl. Ministerium die Fortsetzung der kritischen Gesamtausgabe von Luthers Werken Bd. 26, 36 u. 37 u. die deutsche Bibel Bd. 2; die Fortsetzung von Pertz, Monumenta Germaniae historica: Deutsche Chroniken VI, 2; legum sect. IV tom. V p. 1; diplomata regum et imperat. t. IV. Vom Statistischen Amt: Beiträge zur Statistik Mecklenburgs Bd. XV H. 4. Von der Landesuniversität zu Rostock: Katalog derselben. Vom Herrn Verfasser: Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie.

Wir sagen für diese Geschenke verbindlichsten Dank.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Die Fortsetzung der Zeitschriften: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; für deutschen Unterricht; für evangelischen Religionsunterricht; für die neueren Sprachen; für mathematischen u. naturwissenschaftl. Unterricht; Körper u. Geist; deutsche Literaturzeitung; Monatsschrift für das höhere Schulwesen; geographischer Anzeiger.

Ferner die Fortsetzungen: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Frick, Lehrproben u. Lehrgänge 1909 nebst Generalregister; Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in

Mecklbg. 63. Jahrg.; Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte Jahrg. 19 nebst Mitgliederverzeichnis u. historisch-pädagogischem Literaturbericht; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen 1909; Thesaurus linguae Latinae; Kultur der Gegenwart, 2 Bände; Handbuch der mittelalterlichen u. neueren Geschichte; Kiepert, Formae orbis antiqui; Rein, Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik Bd. 9; Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft; Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender 1908, 1909 u. 1910; Regierungsblatt, amtliche Beilage u. Reichsgesetzblatt 1909; Pauly-Wissowa, Real-Encyklopädie des klassischen Altertums Halbb. XII; Ferrero, Grösse u. Niedergang Roms Bd. V; Schriften des Vereins für Reformationgeschichte No. 86. 88. 89; Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen; Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen XX (1908); Gymnasialbibliothek H. 49—52.

An einzelnen Werken und Schriften wurden erworben: Veröffentlichungen der Vereinigung der Freunde des humanistischen Gymnasiums I; Geffken, Sokrates; Cauer, zur Reform der Reifeprüfung; Böhe, Psychologie der Volksdichtung; Lieber, Monismus; Volkelt, Aesthetik der Tragödie; Ziehen, Reform des höheren Schulwesens; Beier, die höheren Schulen in Preussen; Walter, Zur Methodik des neusprachlichen Unterrichts; Freybe, das Memento mori; Frohmeyer, Bilderatlas zur Bibelkunde; Vowinkel, Pädagogische Deutungen; Hirzel, der Dialog; Baumann, Platons Phädon; Matthias, Praktische Pädagogik für höhere Lehranstalten, 3. Aufl.; Hansen, Grenzen der Religion und Naturwissenschaft; Schlesinger, Mecklenburgisches Staatsrecht; Eucken, Hauptprobleme der Religionsphilosophie; Lehmann, deutscher Unterricht; Tropfke, Geschichte der Elementar-Mathematik. Stubbe, Kampf gegen den Alkoholismus in Mecklenburg.

B. Apparate.

1. Chemisches Kabinett.

Der Abgang an Glas, Chemikalien etc. wurde ersetzt. Neu angeschafft wurden ein Stahl-Amboss für Lötrohrversuche, 4 Dreifüsse aus Eisen, 3 Porzellantöpfe, 1 Dutzend Glasdosen mit Deckeln, Aluminiumblech und -draht, 5 Eisendrahtnetze mit Asbestpressung, 7 Abdampfschalen aus Hartfeuerporzellan und 8 aus Jenaer Glas, 100 St. Reagensgläser, 3 Gasentbindungsflaschen mit Gummistopfen, 6 do. mit Schliffstopfen, 1 kg Biegeröhren, 12 Bechergläser mit Ausguss und 1 kg Asbestplatten.

2. Physikalisches Kabinett.

Es wurden angeschafft eine Wellenmaschine nach Mach mit 3 Nebenapparaten, eine Normalstimmgabel ($a' = 435$), ein Apparat zur Mischung von Spektralfarben nach Oosting, ein Voltmeter nach Hoffmann mit graduierten Schenkeln, 20 unglasierte Porzellanleisten, eine Quecksilberpipette nach Dvorak, ein Quecksilbertropfgefäß nach Grimsehl und ein rechtwinkliges, hölzernes Wandtafeldreieck.

3. Naturalienkabinett.

Es wurden angeschafft: 2 Kästen mit Insekten; Zippel, Ausländische Kulturpflanzen; Blütenmodelle von Anthemis Cotula und von Stachys palustris.

VI. Bekanntmachungen und Nachrichten für die gesetzlichen Vertreter der Schüler.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 5. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme der Vorschüler findet am Montag, den 4. April, morgens 9 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums statt. Die Prüfung der neueintretenden Schüler an demselben Tage morgens 10 Uhr.

Zur Aufnahme ist die standesamtliche Geburtsurkunde, der Taufschein und der Impf- bzw. Wiederimpfschein nötig, eventuell das Abgangszeugnis der früher besuchten Schule.

Der Direktor des Friedrich-Franz-Gymnasiums

Dr. Kuthe.

VI. Bekanntmachung gesetzlich

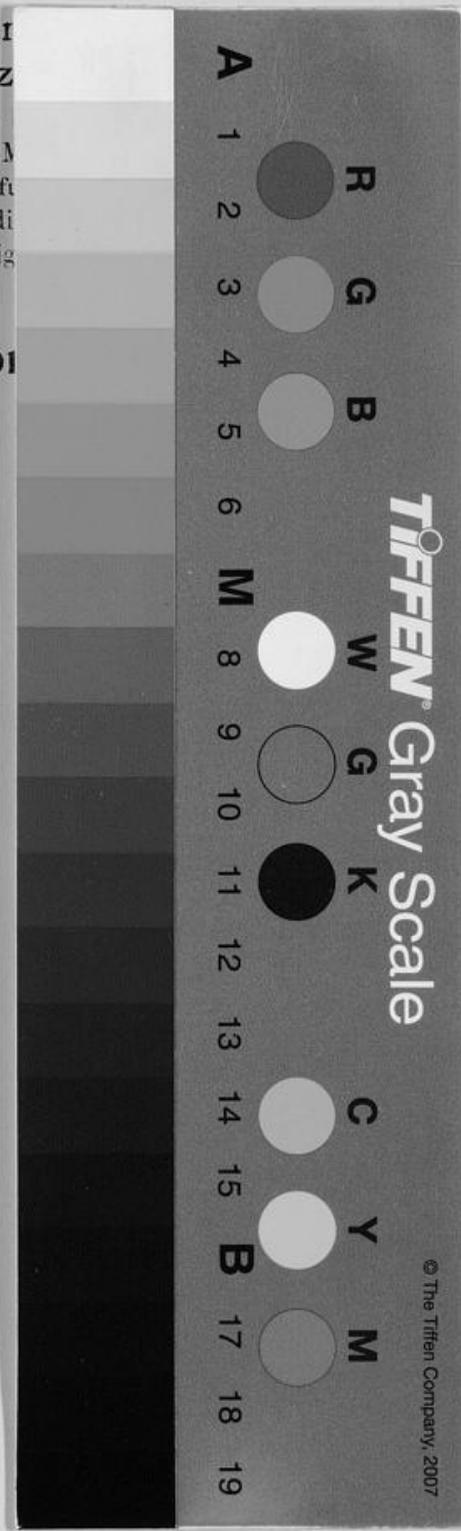
Das neue Schuljahr
der Vorschüler findet am
Gymnasiums statt. Die Prüfer
Zur Aufnahme ist die
bezw. Wiederimpfschein nötig

Der Direktor

achten für die
hüler.

ens 8 Uhr. Die Aufnahme
ar im Konferenzzimmer des
selben Tage morgens 10 Uhr.
er Taufschein und der Impf-
rüher besuchten Schule.

Gymnasiums



VI. Bekanntmachungen und Nachrichten für die
gesetzlichen Vertreter der Schüler

Die Eltern der Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen.

Der Direktor des Friedrich-Tyann-Gymnasiums

Dr. Heinrich ...

Die Eltern der Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen.

...

Die Eltern der Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen.

Die Eltern der Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen.

Die Eltern der Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen.

Die Eltern der Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Anordnungen der Schulleitung zu befolgen.